

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin

Herausgeber: Verein Saiten

Band: 5 (1998)

Heft: 49

Vorwort: Editorial

Autor: Riklin, Adrian

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hinaus in die Stadt – hinein ins Quartierleben!

Stellen Sie sich vor: Im Zentrum der City steigen Sie in die Metro, und drei Minuten später sind Sie schon da. Nein, nicht in Porte d'Orléans oder Penny Lane – immerhin aber in Bruggen. So schnell geht's mit der SBB...

Es ist schon seltsam: Sobald wir den Boden einer fremden Grosstadt betreten, brennt es unter unseren Schuhsohlen. Voller Neugier durchstreifen wir die Strassen, geraten unverhofft ins Rotlicht-Viertel, um wenig später in einem idyllischen Park in den blauen Himmel zu stürzen. Warum aber nicht einmal in der eigenen Stadt rumschlendern? Warum nicht mal einen Ausflug nach Bruggen unternehmen? Einen Tag in Lachen verbringen, alte Häuser entdecken und beim Zweier Roten in der «Konkordia» sich weit weg von zuhause und plötzlich so frei fühlen?

Draussen in der Stadt? Der Titel dieser Ausgabe ist nicht aus der Luft gegriffen. Wenn in dieser Stadt irgendwo noch so etwas wie Quartierleben stattfinden sollte, dann zuletzt in der Innenstadt. Draussen vor den Mauern: Dort findet – oder zumindest fand – das (Quartier) Leben statt. Und deshalb geht «Saiten» für einmal in den Ausgang. Hinaus in die Stadt – und hinein ins Quartierleben.

Drei Autoren und eine Autorin begleiten Sie ins Quartier ihrer Kindheit und Jugendzeit. Ob Sie nun mit Jürg Rechsteiner in Bruggen nach dem Duft der weiten Welt schnuppern, mit Rosmarie Früh «Himmel und Hölle» in Lachen spielen, mit Daniel Kehl zwischen Linsebühl und Dreilindenhang den Charme des Kleinbürgertums riechen oder Fred Kurer auf seinem Flashback ins Haggen der späten 40er Jahre begleiten – erleben Sie ein Stück Stadtveränderung.

A propos Veränderung: Auch im Heftinnern von «Saiten» lässt sich ausgehen. Was für die Stadt die Quartiere sind, stellen in unserem Magazin die Rubriken dar. Erste neue Quartiere sind bereits gebaut. «Abheben» heisst es ab Seite 20: Marcel Elsener hat sich mit jenen schwindelfreien Superkindern aus St. Gallen getroffen, die sich aufmachen, zu musikalischen Höhenflügen anzusetzen. Wie Sie sich schlaflose Nächte kurzweilig um die Ohren schlagen können, erfahren Sie ab Seite 24 dieser Ausgabe: Yves Solenthaler und Ralf Elfeld haben Kabelanschluss und sich die beliebte Non-Stop-TV-Serie «Wir Kinder vom Marktplatz Bohl» angesehen.

Weitere Quartiere (sprich Kolumnen und Rubriken) sind in Planung. Die Spenden, die als Reaktion auf unseren Aufruf in der Januar- und Februarauflage auf das «Saiten»-Konto geflossen sind, unterstützen uns im Weiteraufbau von «Saiten». Unser Dank gilt allen bisherigen SpenderInnen. Wir werden Sie nicht enttäuschen. Feedback in Form von weiteren Spenden, aber auch in Form von Leserbriefen, Anregungen etc. sind jederzeit willkommen.



Adrian Riklin

Impressum

49. Ausgabe, April 1998; 5. Jahrgang; Auflage 10'000; erscheint monatlich
Herausgeber: Verlag Saiten, Brühlgasse 11, Postfach, 9004 St. Gallen
Fon 071 222 30 66; Fax 071 222 30 77, redaktion@saiten.ch, www.saiten.ch
Redaktion/Verlag: Adrian Riklin, Marcel Elsener • **Sekretariat:** Christoph Brack • **Veranstaltungskalender:** Daten für den Veranstaltungskalender werden kostenlos publiziert. Unterlagen zu Ihrer Veranstaltung bis 10. des Vormonats an Verlag Saiten «VK»
• Anzeigenverkauf: Marcel Elsener, Christoph Brack, Fon 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77. Es gelten die Anzeigenrufe von Media Daten 1.97 • **Abonnements:** Jahresabo: Fr. 30.–, Unterstützungsabo: Fr. 75.–, Postkonto: 90-168856-1 • **Vertrieb:** 8 days a week, Rubel U. Vetsch, Fon 071 222 71 72 • **Layout:** Seite 1, 3-25, Anita Meier; Seiten 26-51, Jürgen Wössner, Fon/Fax 071 244 43 36
• Druck: Niedermann Druck AG, St. Gallen, Fon 282 48 80 • **Fotografie:** Leo Boesinger • **Titelbild:** «Bruder und Schwester beim Spielen», Aufnahme im Südost-Quartier, 1965 • © 1998, Verein Saiten, St. Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Die Urheberrechte der Artikel, Fotos, Illustrationen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

QUARTIERLEBEN.
DRAUSSEN IN DER STADT.

Vorwärts Bruggen. 4
Von Jürg Rechsteiner.

Kleinbürgercharme im Südosten. 8
Von Daniel Kehl.

Himmel und Hölle in Lachen. 12
Von Rosmarie Früh.

Flashback in Haggen. 16
Von Fred Kurer.

Superkind will hoch hinaus. 20
Von Marcel Elsener.

Kamera läuft! 24
St. Gallen als TV-Serie.
Von Yves Solenthaler und Ralf Elfeld.

Alle Termine im April. 27

Guz, Kraeling, Gossolt und vieles mehr... 43